



[Neugraben-Fischbek](#)

Modellvorhaben mit 8 Euro Netto-Kaltmiete feiert Grundsteinlegung

Die Grundsteinlegung für zwei Mehrfamilienhäuser vom Architekturbüro Limbrock Tubbesing wird im Vogelkamp Neugraben gefeiert. Das Besondere: Hier realisiert die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft ein Modellvorhaben, das den zukünftigen Bewohnern eine 8 Euro Netto-Kaltmiete pro Quadratmeter Wohnfläche auf dem freien Wohnungsmarkt zusichert. Der Hamburger Senat erweitert mit diesem Pilotprojekt das Angebot bezahlbaren Wohnungsbaus für durchschnittliche und mittlere Einkommen.

Hamburg, den 20. August 2018. Familien mit Kindern sind häufig auf der Suche nach preiswertem Wohnraum in Stadtteilen mit guter Infrastruktur und Schulen sowie Kitas in unmittelbarer Nähe. Im Vogelkamp Neugraben entstehen derzeit 44 Wohnungen für 4-bis 6-Personenhaushalte in zwei viergeschossigen Mehrfamilienhäusern im Rahmen eines Modellvorhabens zum so genannten 8-Euro-Wohnungsbau. Eines der Gebäude hat zudem sechs Wohnungen, die konsequent barrierefrei und rollstuhlgerecht ausgelegt sind. Zum Nutzungskonzept des Projektes gehört auch der Bau einer Kita und kleinerer Gewerbeflächen im Erdgeschoss.

Das Wohnquartier Vogelkamp Neugraben, das seit 2014 von der IBA Hamburg entwickelt wird, setzt auf naturverbundenes Wohnen und grenzt unmittelbar an ein großes Naturschutzgebiet. Um die Baukosten und die Energiebilanz der beiden Gebäude in Holzbauweise zu senken, wurde u. a. die Bautiefe der Mehrfamilienhäuser vergrößert.

In Hamburg wurde der 8-Euro-Wohnungsbau als neues Segment entwickelt, um ein mittleres Mietpreinsniveau zwischen dem des geförderten und dem des freifinanzierten Mietwohnungsbaus zu etablieren. Neben den Modellvorhaben im Vogelkamp Neugraben und im Bramfelder Dorfgraben sind weitere 8-Euro-Wohnungsbau-Projekte mit hohen Qualitäts- und energetischen Standards geplant. Damit soll ein noch differenzierteres Wohnungsangebot und eine gut durchmischte Struktur der Haushalte in allen Stadtteilen erreicht werden.

Dr. Dorothee Stapelfeldt Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen: „Hamburg soll auch für Haushalte mit durchschnittlichen und mittleren Einkommen bezahlbar sein. Deshalb haben wir mit dem 8-Euro-Wohnungsbau ein bundesweit einzigartiges Vorhaben auf den Weg gebracht. Wir wollen mit diesem Segment Mieterinnen und Mieter erreichen, die auf dem freifinanzierten Wohnungsmarkt keine für sie bezahlbare Wohnung finden. Gerade auch in den neuen Stadtentwicklungsgebieten ist dies ein wichtiges Thema.“

Karen Pein, Geschäftsführerin IBA Hamburg GmbH: „Die IBA Hamburg setzt immer auf gemischte Quartiere mit Angeboten für Eigentum sowie für geförderte und freifinanzierte Mietwohnungen. Das 8-Euro-Modellprojekt ist eine überzeugende Ergänzung für den insbesondere bei Familien beliebten Vogelkamp Neugraben.“

IBA HAMBURG GMBH

AM ZOLLHAFEN 12 D-20539 HAMBURG · TEL +49(0)40.226 227-0 FAX -315 · INFO@IBA-HAMBURG.DE WWW.IBA-HAMBURG.DE

GESCHÄFTSFÜHRUNG: KAREN PEIN • VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATES: STAATSRAT MATTHIAS KOCK •

HRB 96972 REGISTERGERICHT HAMBURG



Burkhard Gierse, Vorstand Helvetia Vermögens- und Grundstücksverwaltung GmbH & Co.KG: „Wir sind als deutsche Lebensversicherung ein nachhaltiger und langfristig orientierter Investor. Neben den Interessen unserer Versicherungsnehmer, Mitarbeitenden und Aktionären tragen wir auch eine gesellschaftliche Verantwortung, die wir mit diesem Projekt wahrnehmen können.“

Bauherrenvertreterin Bettina Husemann: „Das Vorhaben ist nur dann zu realisieren, wenn jeder einzelne Kostenpunkt des Bauvorhabens auf seine Notwendigkeit und Angemessenheit überprüft wird.“

Heiner Limbrock, Architekt: „Mit diesem Projekt wird bewiesen: kostenreduziertes Bauen ist möglich ohne Minderung der Bau- und Wohnqualität. Das heißt, liebgelebte Gepflogenheiten müssen überdacht, hinterfragt und neu interpretiert werden. Das gilt für die Grundrisse aber auch für die Baukonstruktion. Durch Holzmassivbauweise kann hier die Bauzeit wesentlich verkürzt werden, bei deutlich verbesserter ökologischer Nachhaltigkeit mit gesundem Wohnklima.“

Weitere Informationen finden Sie unter www.iba-hamburg.de oder www.naturverbunden-wohnen.de

Bildmaterial zum Modellvorhaben im Quartier Vogelkamp in Neugraben-Fischbek finden Sie unter folgendem Link: <http://iba-hamburg.eyebase.com> (Pin-Code: [TTXTWP](#))

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

IBA Hamburg GmbH

Stefan Laetsch, Pressesprecher
Tel.: (040) 226 227 312
presse@iba-hamburg.de

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Barbara Ketelhut, Pressesprecherin
Telefon: (040) 428 40 – 2051
pressestelle@bsw.hamburg.de